

## Aus dem Vereinsleben:

**Nur in der Printausgabe/Newsletter sichtbar.**

### **Termine – bitte dringend vormerken !**

#### **Grillparty 2015:**

Unser diesjähriges Grillfest feiern wir am 21. August im „Naturfreundehaus“ an der Dorstener Straße 235, nahe der A52-Abfahrt Marl-Frentrop in Richtung Marl. Beginn ist um 18:00 Uhr. Partner und Freunde sind herzlich dazu eingeladen. Wer zum Programm etwas beitragen möchte, ist besonders willkommen. Meldet Euch bitte rechtzeitig an bei:

**Ludger Köhler, Telefon 02365-42473 an.**

Der Kostenbeitrag beträgt 10.00 Euro pro Person

#### **PHILA-Gespräch**

Am 27. August 2015 um 17:00 Uhr im Vestischen Hof an der Rappaport-Straße in Marl. Unser Sammelfreund Volker Behrens referiert über das Thema „Marken der Bi-Zone – AM-Marken und Bautenserie“ mit Darstellungen auf einer Leinwand.

### **Erinnerung an unsere ‚Offenen Sammlertreffs‘ im Hans Katzer-Haus:**

Donnerstag, den 6.8. ab 17:30 Uhr, Sonntag, den 16.8. ab 9:30 Uhr

Donnerstag, den 3.9. ab 17:30 Uhr - Sonntag, den 20.9. ab 9:30 Uhr

Donnerstag, den 1.10. ab 17:30 Uhr, Sonntag, den 18.10. ab 9:30 Uhr

### **Ende 2015 schließt die Zeche „Auguste Victoria“ ihren letzten Schacht und beendet den Bergbau in Marl**

110 Jahre nach Beginn der Kohlegewinnung in Marl, wird die letzte Lore den Schacht verlassen. Die Vorarbeiten zur Gründung des Bergwerkes begannen bereits 1897. Im März 1899 wurden die beiden Grubenfelder von Auguste Victoria zusammengefasst. Damit war die Gewerkschaft Auguste Victoria gegründet. Heute sind 2000 Mitarbeiter tätig. Das Durchschnittsalter der Bergleute beträgt 45 Jahre. Die Mitarbeiter werden nach der Schließung 2015 entweder zu einer anderen Zeche verlegt, gehen in den Vorruhestand oder wechseln zu einem bergbaufremden Arbeitsplatz.



23-



Die Marler Briefmarkenfreunde bieten zur Erinnerung drei Schmuckumschläge mit Infokarte und einem Sonderstempel an. Der Stempel vom 5. September 2015 zeigt den Förderturm des Schachtes 3/7. Ein Nebenstempel ist dem letzten Grubenwehrlauf gewidmet.

Der Preis pro Umschlag beträgt € 2,50 mit Sondermarke auf Brief und persönlicher Adressierung. Ab fünf Briefe pro Umschlag € 2,00 plus Versand. Blanko Umschläge sind erhältlich pro Stück für 1,50 Euro plus Versand.

Bestellungen ab sofort bei Klaus Kahl, Feuerbachstraße 20, 45768 Marl  
oder per e-mail: Klaus.Kahl@gmx.de

### **Schließung der Postagentur in Marl-Hamm**

Am 29. Mai 2015 hat Johannes-Gerd Overhoff die Postagentur am Bachackerweg 85 geschlossen. Seit dem 22. September 1998 wurde die Agentur am Bachackerweg 75 von Brune & Overhoff betrieben. Am 21. September 2014 ist die Postagentur ein paar Meter weiter zum Bachackerweg 85 in ein neues Ladenlokal gezogen. Der Grund für die Schließung war wohl ein neuer Vertrag mit der Deutschen Post, der für Herrn Overhoff nicht akzeptabel war. Die Post hat vorübergehend eine Interimsfiliale an der Schwalbenstraße 42 eingerichtet. Da können Brief- und Paketmarken und verschiedene andere Angebote erledigt werden.

Nach einem neuen Agentur-Standort wird noch gesucht.



Bachacker Weg 75



Bachacker Weg 85

### **Programm der Burnley and District Philatelic Society 2015**

Unsere Sammlerfreunde aus Pendle haben uns folgendes Programm für September bis Dezember 2015 mitgeteilt:

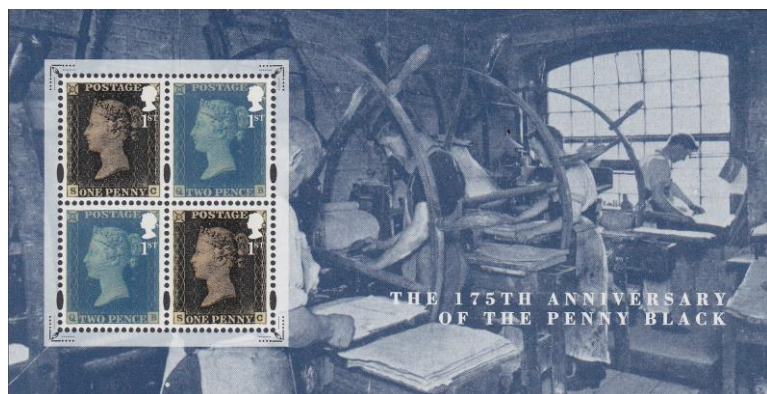
- 3. September:** Offener Abend und Diskussion über neue Anschaffungen.
- 17. September:** Unterhaltungsabend mit Stephen und Judith Holder.
- 1. Oktober:** 175 Jahre Briefmarken
- 13. Oktober:** Besuch in Rochdale
- 15. Oktober:** Peter Rooke spricht über die Postgeschichte von Cumbrien/Nordwestengland
- 5. November:** Giles Du Boulay, eine deutsche Studien Gruppe, spricht über „Danzig in Ruinen“
- 19. November:** Cinderella-Abend
- 3. Dezember:** Weihnachtsfeier.

(J.K.)

### **Philatelie**

#### **175 Jahre britische Briefmarken**

Vom Sammlerfreund Dr. Barry Evans aus Pendle erhielten wir eine philatelistische Delikatesse: Die britische Postverwaltung gab anlässlich des 175. Jahrestages des Erscheinens der ‚One Penny Black‘, der berühmten schwarzen 1-Penny-Marke einen Block heraus, den wir unten in Kopie zeigen. Einige Details aus dem Begleitpack möchten wir beschreiben: Vor 1840 waren die Post-Porti recht hoch und zu zahlen hatten normalerweise die Empfänger der Post. Das Briefporto richtete sich nach der Entfernung und der Anzahl der eingelieferten Stücke. Abgeordnete des Parlaments und andere Offizielle mussten kein Porto bezahlen. Dieses Porto-System wurde immer komplizierter.



1837 schrieb der Lehrer und Innovator Rowland Hill, später Sir Rowland Hill, das Pamphlet über eine Post-Reform. Hill stellte die Forderung nach einer One Penny-Marke, um den Postverkehr zu vereinfachen. Er wurde geädelt und Sekretär des Generalpostmeisters. Am 6. Mai 1840 erschien dann die erste Briefmarke mit dem Bild der jugendlichen Victoria, Königin

des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, 1819 geboren, 1837 Königin und lebte bis 1901.

Designer der Marke war Henry Courbold. Mit dem Druck der ersten Briefmarke mit dem Bildnis der Queen Victoria, wurde die Druckerei Perkins, Bacon & Petch in der Fleet Street in London betraut. (J.K.)

### **Philatelistisches Lexikon – „Von Z bis A“ oder „Von Anfang bis Zukunft“**

**Abklatsch** - Bei Briefmarken vorkommender rückseitiger spiegelverkehrter Abdruck des Markenbildes. Man unterscheidet grundsätzlich zwischen Bogenabklatsch und Maschinenabklatsch. Bogenabklatsch ist eher unscharf und versetzt. Er entsteht durch das Aneinanderpressen noch feuchter Druckbögen. Maschinenabklatsche sind eher scharf und fast deckungsgleich mit dem Markenbild. Maschinenabklatsche entstehen durch fehlendes Papier in der Druckmaschine. Dadurch druckt der farbhältige Zylinder auf die Anpresswalze anstatt aufs Papier. Mit dem nächsten Bogen druckt dann sowohl der Druckzylinder als auch die Anpresswalze auf das Papier.

### **Wir zeigen interessante Belege, ihre Geschichten und Besonderheiten aus Sammlungen unserer Mitglieder, diesmal ein österreichischer Frachtbrief aus der kaiserlich-königlichen k.k.-Zeit mit Fiskal-Stempelmarken**

Unser Mitglied Joachim Enax erklärt die Besonderheit und Eigenart der Fiskal-Stempelmarken:

Der Beleg zeigt die Entwicklung der Stempelgebühren für Frachtbriefe im Übergang von der k.k. Monarchie zur Republik und der Inflation in Österreich.

Der ursprüngliche Frachtbrief zeigt den KAIS. KÖN. STEMPEL zu 2 h in schwarz, in der Mitte eine weibliche allegorische Gestalt. Kriegsbedingt wurde hier auf farbigen Druck verzichtet. Durch zwei KAIS. KÖN. STEMPEL zu 14 h wurde die Gebühr auf 30 h erhöht. Die republikanischen Stempel zeigen den Adler mit Wappenschild und als Umschrift ÖSTER. STEMPEL. Zunächst wurden die Farben (blaue Umrandung und rotes Mittelfeld) beibehalten (50 h Stempel) und dann umgekehrt. Zusammen mit der 1 k+20 h erhält man den neuen Gebührensatz zu 2 K. Die weitere Erhöhung auf 20 K dokumentieren 2 Stempel zu 4 K und einer zu 10 K. Zur Vereinfachung der Gebührenerhebung führte man die FEM (Frachtbrief-Ergänzungs-Marke) ein, in dem man alte Urkundenstempelmarken überdruckte. FEM I hatte einen Wert von 1980 K sodass die Gebühr von 2000 K erreicht wurde.

Der zunächst für Lebensmittel gedruckte Frachtbrief wurde endlich von der Privaten Südbahn am 4.9.1923 als Beleg für den Transport von alten Schienen von WIEN-MATZLEINSDORF nach WEYER an der Ens benutzt.

(Erklärung der Währungseinheiten: h steht für Heller, K für Krone. die Währung bestand von 1900 bis 1925, als die Schilling-Währung eingeführt wurde) (J.E.)

**Frachtbrief**

Wagen: 607557 JK A 9. (Wohnung: 16) Bestimmungsort: Wein Reifling

Frachtbrief N. Karte Nr. 8554

Adresse der Zeichen und Nummer	Anzahl	Art der Verpackung	Inhalt	Wirkliches Rohgewicht
	1	Wagen	alte Schienen a Wien 1870	

**Rechnung**

Vom Absender bezahlt	Rechnung	Abgerundetes Gewicht Kilogramm	Tarifklasse	Frachtsatz für 100 Kilo	Vom Empfänger zu erheben
K h					K h
	Nachnahme				940 00
	Nachnahme nach Eingang				11 00
	Nachnahme provision				11 00
	Fracht bis				962 00
	Gebühr für das Interesse an der Lieferung				11 00
	Aufnahmescheinungs- u. Stempelgeb.				11 00
	Abgabegebühr				11 00
	Wagengebühr				11 00
	Fracht bis				1006 00
	Gebühr für das Interesse an der Lieferung				11 00
	Fracht bis				1017 00
	Gebühr für das Interesse an der Lieferung				11 00
	Fracht bis				1028 00

**Ein neues Rätsel – und eine neue Gewinnchance !**

Das Rätsel aus dem MARLER POSTILLION 114 löste diesmal nur das Nicht-Mitglied Roland Naujoks richtig. Da ein Geschenk für die richtige Antwort nur für Mitglieder vorgesehen ist, wurde kein Geschenk ausgegeben.

Richtige Antworten: a) Der Gummi hatte ein Pfefferminz-Aroma. b) Ausgabe-Anlass war der 200. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart. Michel-Nr. ist BRD 228.

**Hier nun das neue Rätsel:**

Die Deutsche Post gibt seit einigen Jahren die Serie mit Sondermarken „Leuchttürme“ heraus. Wie viele Briefmarken mit Leuchttürmen sind bis Juni 2015 nach Michel-Nummern erschienen?

Gebt die Antwort bitte bis zum 31.08.2015 schriftlich per Brief oder Postkarte an: Viktor Sczesny, Gersthofener Straße 12, 45772 Marl,

oder per e-mail an: „victor.sczesny@gmx.de“.

Impressum:	
Herausgeber:	Briefmarken-Sammler-Verein Marl 1959 e.V.
Vorsitzender:	Klaus Kahl, Feuerbachstrasse 29, 45768 Marl, Telefon und Fax: 02365-55872
2. Vorsitzender:	Ludger Köhler, Ricarda Huch-Straße 8, 45772 Marl, Telefon 02365-42473
Schatzmeister:	Helmut Zimmermann, Heinrich Heine-Straße 109b, 45768 Marl, Telefon: 02365-8091715
2. Schatzmeister:	Rainer Giese, Bunzlauer Straße 4, 45768 Marl, Telefon: 02365-15573
Schriftführer:	Joachim Enax, Königsberger Straße 21, 45770 Marl, Telefon: 02365-59149
Presse:	Dr. Juergen Krueger, Kösliner Straße 16A, 45770 Marl, Telefon: 02365-12171,
Ausstellungen + PHILA	Viktor Sczesny, Gersthofener Straße 12, 45772 Marl, Telefon: 02365-63080;
Rundbrief:	Hubertus Guschok, Gersthofener Str. 20, 45772 Marl, Telefon: 02365-63653
Rundsendungen + Archiv;	Hans-Jürgen Schäfers, Kniestraße 2, 45772 Marl, Telefon: 02365-42017
Sonderaufgaben:	Kurt Barabas, Ringstraße 23a, 45768 Marl, Telefon: 02365-691196
Sonderaufgaben:	Wolfgang Tauz, Astenstraße 21, 45772 Marl, Telefon: 02365-62730

Sonderaufgaben:	Klemens-August Mahlkeper, 45768 Marl, Zeppelinstraße 29, Telefon: 02365-14420
Leserschaft:	Über Versand und e-mail-Zustellung 80 Exemplare + Zugriff über die homepage
Homepage:	<a href="http://www.marler-philatelisten.de">www.marler-philatelisten.de</a>
	Erscheint fünfmal im Jahr: im Februar, Mai, August, November und zur JHV-Einladung, kostenfrei
	Nachdruck ist Mitgliedern mit Quellenangabe, anderen nur mit schriftlicher Zustimmung des Vereins gestattet
	Jahresbeitrag: € 36,00, Einzug und Zahlung im 1. Quartal jedes Jahres an: Briefmarken Sammler Verein Marl 1959 e.V.,
	Sepa-Konto: Sparkasse Vest Recklinghausen - IBAN: DE57 4265 0150 0045 0153 69 – BIC: WELADED1RECK